



Sammlung Theaterzettel

Das Extemporale

Sturm, Hans

1917-12-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogl. Hof- und
National-Theater
Mannheim

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 9. Dezember 1917

Das Extemporale

Ein Lustspiel in drei Akten von Hans Sturm und Moritz Färber

In Szene gesetzt von Emil Reiter

Personen:

Professor Dr. Jeremias, Gymnasialdirektor	Robert Garrifou
Professor Gustav Enderle, Gymnasialoberlehrer	Alexander Kökert
Dotte, seine Tochter	Alice Lisso
Frau Sulzsch, seine Aufwartefrau	Elise de Sant
Franz Hoffmann, Oberprimaner	Fritz Obemar
Wagner, Untertertianer	Oskar Lu
Krumbiegel, Kastellan am Gymnasium	Karl Neumann-Hoditz
Frau Elisabeth Hoffmann-Salzer	Vene Blankensfeld

Zeit: Gegenwart. Ort der Handlung: Eine Kleinstadt

Der erste Akt spielt in der Wohnung des Professors Enderle, der zweite und dritte im Konferenzzimmer des Gymnasiums.

Nach dem ersten Akte findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Estrade	Mk. 3.50	Logenplätze auf der Empore, 1. Reihe	Mk. 4.50
Parquet 1. Abteilung (Sperreise)	" 4.—	Logenplätze auf der Empore, 2. u. 3. Reihe	" 4.—
Parquet 2. Abteilung (Sperreise)	" 3.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteil. (Nr. 53—80)	" 4.—
Parquet 3. Abteilung (Sitzplätze)	" 1.75	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	" 2.50
Parquet 4. Abteilung (Sitzplätze)	" 1.25	Empore 2. Reihe	" 2.50
Parquet 5. Abteilung (hinterer Raum)	" 0.75	Empore 3. Reihe	" 1.25

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags von 11 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz 11, 5 und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Gde Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Sonntag, 9. Dezbr., A 18, hohe Preise: „Die Jüdin“

Anfang 6 Uhr